

## Zu den Wasservogelzählungen 2017

Wie schon seit 50 Jahren wurden auch 2017 wieder die Wasservögel an den internationalen Terminen einmal im Monat gezählt. Festgelegt ist dafür immer der Sonntag, der dem 15. am nächsten liegt, und der zugehörige Samstag, den wir immer nehmen. Die Zählungen gehen international von September bis April. Seit 11 Jahren zählen wir aber auch in den Sommermonaten, lassen aber einige wenig relevante Abschnitte aus. Wegen der Unruhe durch Ruderer, Stehpaddler, Surfer und Schwimmer ist die Hauptmenge der Wasservögel dann in den Südbuchten im NSG versammelt.

Ein Blick auf die Tabelle am Ende zeigt in der untersten Zeile ganz links, dass im Januar und Februar sehr viele Wasservögel am See waren, im Februar die sehr große Zahl von 17 324 Ind., davon 4448 Stockenten, 4509 Reiherenten und 5783 Blesrallen. Aber schon im März waren die meisten wieder abgezogen. Im Sommer ist dann immer ein Minimum (Brutvögel und Nichtbrüter). Der Anstieg im Herbst zum Winterbestand brachte 2017 nur mittlere Zahlen. Abb. 1 zeigt das langjährige Bild des Wintervorkommens bei uns.

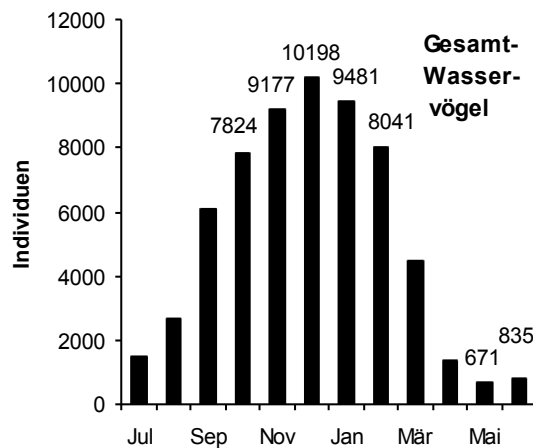


Abb. 1: Monatliche Wasservogelzahlen, gemittelt über die letzten 23 Jahre von 1994 bis 2017

Vom **Höckerschwan** waren die meisten, 104 Ind., im September am See, und davon 86 allein in der Fischener Bucht, wo sie die reichlich vorhandene Unterwasservegetation nutzen konnten.

**Blessgänse** kommen nur im Winter zu uns, im Februar waren es 174 Ind. in der Fischener Bucht, ein neues Gebietsmaximum seit 1932, wo es schon einmal einen Einflug gegeben hat, wie Abb. 2 ausweist. Am Tag fliegen die Gänse oft in die Wiesen zum Äsen.

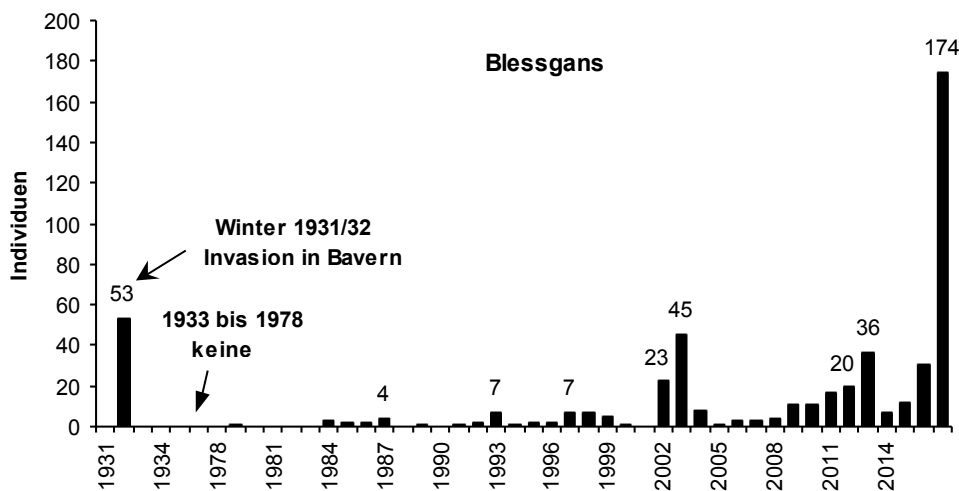


Abb. 2: Jahresmaxima der Blessgans seit 1932

Von der **Nilgans** wurden nur wenige Ind. gezählt, wie man in der Tabelle sieht. Sie stammt aus Afrika und ist durch menschliche Mithilfe (Aussetzungen, Zooflüchtlinge) inzwischen in Deutschland vor allem im Nordwesten großflächig verbreitet, brütet auch mit 135 Paaren in Bayern. Bei uns gab es 2015 die erste Brut, 2017 die zweite, und zwar im Weilheimer Moos. 2017 wurden mehrmals 8 Ind. angetroffen. Abb. 3 zeigt, dass Nilgänse erst in den letzten Jahren auch bei uns regelmäßig und in steigender Zahl anzutreffen sind.

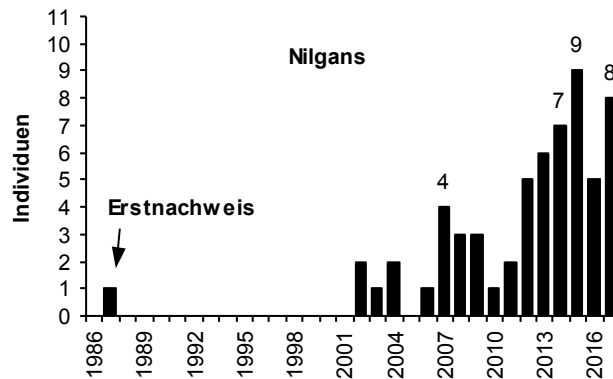


Abb. 3: Nilgans, Jahresmaxima seit 1987

Eine Zunahme in den letzten Jahren weist auch die **Brandgans** auf (Abb. 4), von der bei den Wasservogelzählungen manchmal keine gesehen werden, denn diese Zählungen finden ja nur an einem Tag statt, bieten also nur eine Stichprobe. Die Brandgans ist von den Küsten zunehmend ins Binnenland gewandert. 2017 wurden bei uns 54 Ind. in der Fischener Bucht angetroffen, ein neues Gebietsmaximum, wie auch Abb. 4 zeigt. Bruten gab es bei uns noch nicht.

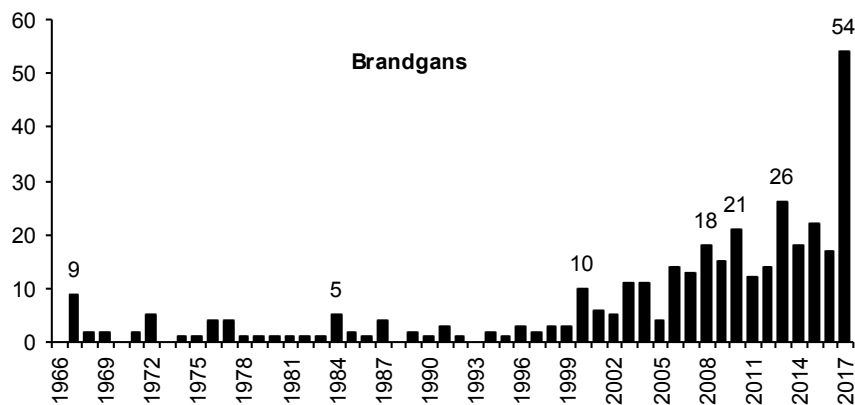


Abb. 4: Jahresmaxima der Brandgans seit 1966. Erstnachweis war ein farbig beringtes ♀ 1963



Brandgans mit Uferschnepfen

Foto: Christian Haass

Die **Kolbenente** hat bei uns stark zugenommen (Abb. 5). In der Tabelle findet man **1138** Ind. im September, womit die Jahreshöchstzahl weiterhin sehr hoch bleibt. Die meisten Kolbenenten halten sich immer in der FB auf, wo sie eine reiche Unterwasservegetation vorfinden. Aber nur im September sind so viele Kolbenenten anwesend, sie wandern so schnell wieder ab wie sie gekommen sind (Abb. 6). – Kolbenenten sind in allen Monaten am See, und 2017 gab es **4 Bruten**.

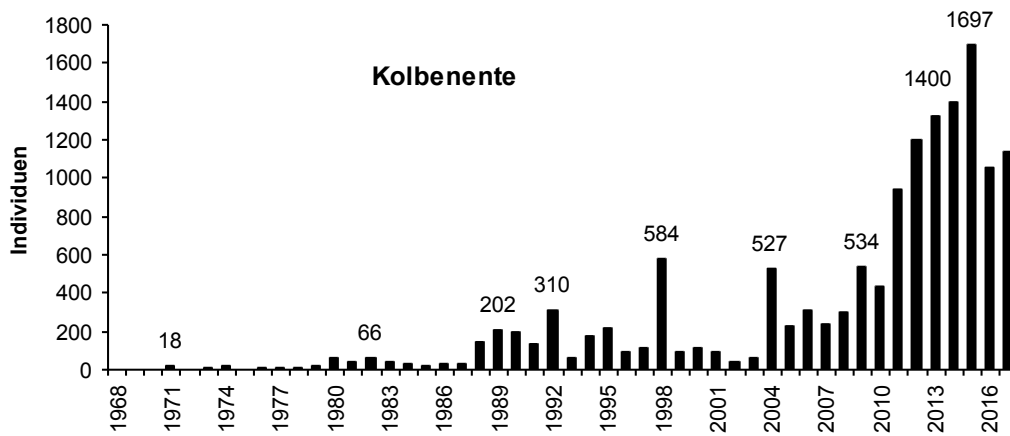


Abb. 5: Jahresmaxima der Kolbenente seit 1968

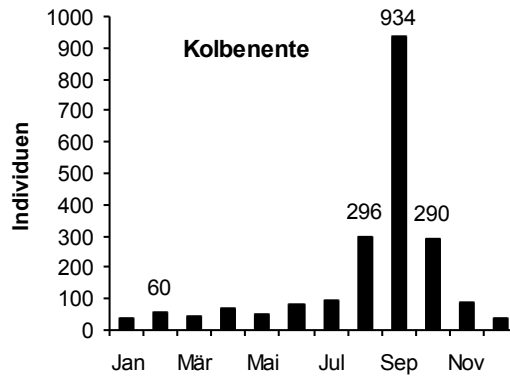


Abb. 6: Kolbenente, **Mittelwerte** der Monatsmaxima 2007 bis 2017 (10 Jahre)

Von der **Bergente** findet man in der Tabelle **188** Ind. im März, die bisher größte Zahl aller Zeiten! 2017 gab es einen Rekordeinflug von Bergenten nach Südeuropa, z.B. auch an den Bodensee. Unsere Bergenten lagen meist am Nordostufer zwischen Breitbrunn und Ried. In Abb. 7 sieht man, dass es schon einmal Ende der 1960er Jahre sehr große Zahlen am Ammersee gab, damals die höchsten in Bayern. Dann kamen Jahre fast ohne Bergenten, schließlich erschienen sie wieder in wechselnden Zahlen und in den letzten Jahren zahlreicher bis zum Rekordwert 2017.

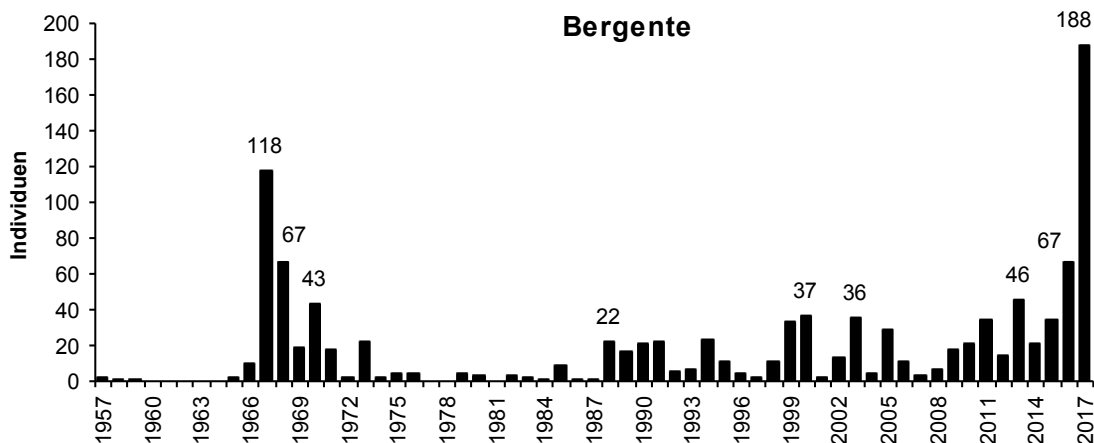


Abb. 7: Bergente, Jahresmaxima seit 1957

Von der **Schellente** findet man in der Tabelle maximal **292** Ind. im Januar. Sie kommt nur im Winter an den Ammersee. Die Bestände stiegen bei uns bis 1989/1990 an, nahmen seitdem aber unter den üblichen Schwankungen kontinuierlich und signifikant ab (Wintersummen in Abb. 8). Die Gründe dafür kennen wir nicht. Für Wintersummen werden die Ergebnisse aller 8 Wintermonate September bis April zusammengezählt. Damit kann man stark abweichende Zahlen einzelner Monate etwa wegen des Wetters besser ausgleichen. Wie man der Gleichung der eingezeichneten Trendlinie in Abb. 8 entnehmen kann, sind rein rechnerisch seit 1988 pro Jahr 106 Schellenten weniger an den Ammersee gekommen ( $-106,15x$ ).

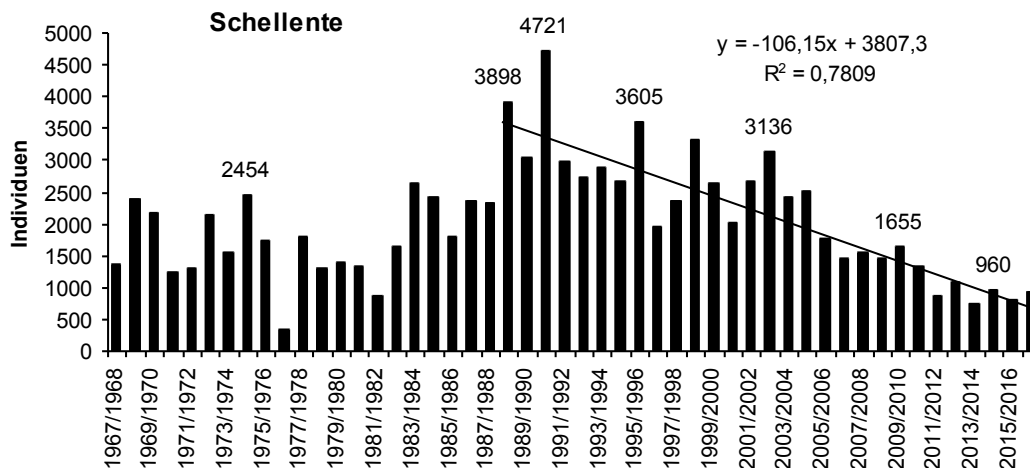


Abb. 8: Schellente, Wintersummen September bis April seit 1967/1968 mit Trendlinie ab 1987

Vom **Schwarzhalstaucher** finden sich in der Tabelle nur wenige Individuen im Frühjahr und noch weniger im Herbst, im Sommer gar keine. Bei uns zieht dieser Taucher nur durch, und zwar vorwiegend im Frühjahr mit einem markanten Gipfel im April, wie das langjährige Bild in Abb. 9 zeigt. Vor vielen Jahren gab es einmal eine Brut am See

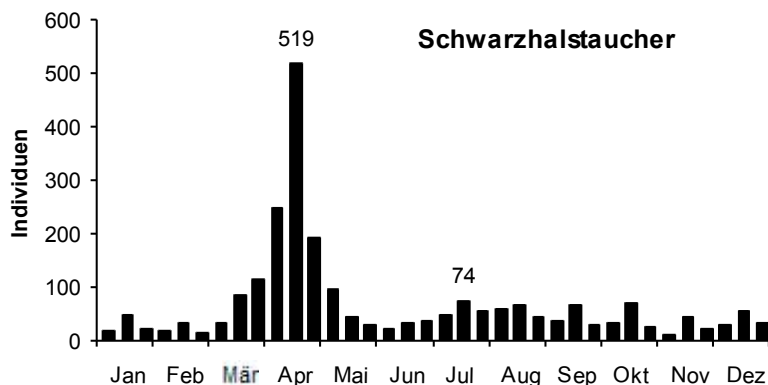


Abb. 9: Schwarzhalstaucher, Summen der Dekadenmaxima von 1983-2017 (35 Jahre) nach Wasservogelzählungen und Zufallsbeobachtungen

Auch zwei extrem seltene Seetaucher besuchten den Ammersee und konnten bei den Zählungen 2017 entdeckt werden, ein Eistaucher und ein Gelbschnabeltaucher. Vom Eistaucher brüten etwa 300 Paare auf Island, das Hauptbrutgebiet ist Nordamerika, der Gelbschnabeltaucher brütet entlang der russischen Tundraküste. Beide haben also einen langen Weg bis ins Alpenvorland gehabt. Diese Taucher können bis zu 2 Minuten tauchen. Manchmal hat man Mühe, sie beim Auftauchen an anderer Stelle wiederzufinden.

Auch die **Kormorane** werden gezählt, aber das geht nicht tagsüber, wo man nur kleine Gruppen in der Fischener Bucht und an der Neuen-Ammer-Mündung sitzen sieht und am See immer wieder einige vorbeifliegen, mal nach Norden, dann wieder nach Süden. Zuverlässige Zahlen kann man nur abends bei Sonnenuntergang am Schlafplatz am Altwasser an der Fischener Bucht ermitteln. Aus der Tabelle auf der nächsten Seite entnimmt man für 2017 als Jahresmaximum **151** Ind. im Juli. Dann sind die flüggen Jungen dabei, wenn sie noch nicht abgewandert sind.

Ende der 1980er/Anfang der 1990er Jahre kamen außerordentlich viele Kormorane auf dem Zug bei uns durch (Abb. 10). Das dauerte nur 14 Tage im Oktober, dann waren sie wieder weg. Die Zahlen nahmen dann langsam ab auf ein niedriges Niveau und betragen heute nur noch weniger als 1/10 der damaligen Höchstzahlen.

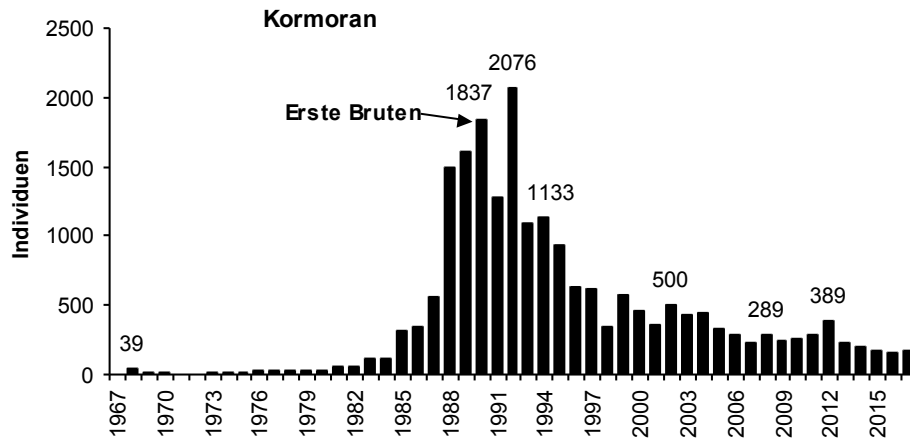


Abb. 10: Entwicklung der Jahres-Maxima an den Kormoran-Schlafplätzen Altwasser am Südenende des Ammersees (alle Zahlen von Wolfgang Bindl)

1990 gab es die ersten 5 Bruten am Altwasser an der Fischener Bucht. Die Kolonie wuchs an auf maximal 124 Brutpaare 2004, hat aber längst ihren Höhepunkt überschritten (Abb. 11). 2017 gab es nur noch 57 Brutpaare. Ein so großer Natursee wie der Ammersee kann eine solche Zahl leicht ernähren, zumal sehr viele Kormorane zum Fischen an andere Gewässer fliegen, was wir ab dem Morgenrauen mehrfach stundenlang beobachtet haben. Die Abflugrichtung war dann immer Süden (Zellseen?) oder Südosten (Starnberger See?). Ein Teil flog natürlich auch auf den Ammersee.

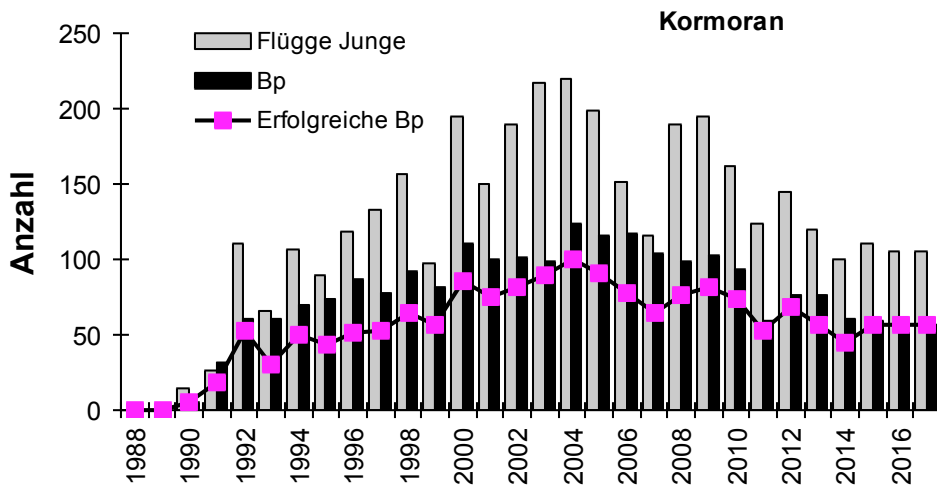


Abb. 11: Brutpaare (Bp), erfolgreiche Bp (Paare mit mindestens einem flüggen Jungvogel) und flügge Junge in der Kormoran-Brutkolonie am Südenende des Ammersees am Altwasser (alle Daten von Wolfgang Bindl). Die ersten Bruten fanden 1990 statt

An den Wasservogelzählungen waren 2017 beteiligt: Wolfgang Bechtel, Wolfgang Bindl, Markus Faas, Miriam Hansbauer, Jana Holler, Barbara Kappelmeier, Anne Klupp, Tobias Maier, Jörg Möller, Julia Möller, Christian Niederbichler, Veronika Rohr, Andreas Schmidt, Heinz Stellwag, Korbinian Weidemann, Josef Willy und Franz Wimmer.

*Johannes Strehlow*

<b>Ammersee Wasservogelzählungen 2017</b> (Mai bis August einige weniger relevante Bereiche ausgelassen)													
<b>Art</b>	<b>Jan. 15.</b>	<b>Feb. 11.</b>	<b>März 11.</b>	<b>Apr. 15.</b>	<b>Mai 17.</b>	<b>Juni 14.</b>	<b>Juli 14.</b>	<b>Aug. 18.</b>	<b>Sept. 16.</b>	<b>Okt. 14.</b>	<b>Nov. 11.</b>	<b>Dez. 16.</b>	<b>Σ Jahr</b>
Höckerschwan	34	35	31	17	18	16	36	82	104	54	41	33	501
Singschwan	5	1											6
Kanadagans	127	272	20	4	4	24	5		41	110	20	108	735
Saatgans	6	17											
Weißwangeng.										1			1
Bläßgans	102	174											276
Graugans	1705	243	184	57	92	405	399	1127	539	1083	179	561	6574
Streifengans													
Schwanengans	4	4	4	4	4	4			4	4	4	3	39
Nilgans			1	3						1			5
Brandgans						3					8	4	15
Zwergschneeg.													
Rostgans		3	7	1		2							13
Mandarinente													
Schnatterente	7	65	26	11		5		4	49	47	27	12	253
Pfeifente		1	1							4	2		8
Krickente		46	1				5	13	19	28	5	1	118
Stockente	2931	4448	670	171	35	107	167	178	405	791	796	854	11553
Spießente									15	4	7		26
Knäkente			1	14			3						18
Löffelente			1	15				1	10	6	19		52
Kolbenente	35	75	52	59	23	37	138	367	1138	614	26	19	2583
Moorente				1					2	3			6
Tafelente	646	769	28	1	1		6	8	47	783	711	443	3443
Reiherente	3107	4509	191	29	10	1	55	260	420	919	1898	1156	12555
Bergente	53	47	188									8	296
Eiderente													
Eisente													
Trauerente													
Samtente	22	7	8									2	39
Schellente	292	275	92							4	21	132	816
Zwergsäger													
Gänsesäger	20	32	25	44	9	26	68	84	50	106	21	53	538
Mittelsäger												1	1
Zwergtaucher	1	4	4	1				3	8	16	11	6	54
Haubentaucher	260	397	414	292	67	75	90	153	424	707	975	434	4288
Rothalstaucher	2	2	4	1					1	2	2	1	15
Ohrentaucher	2	7	4									3	16
Schwarzhalst.		1		6					3	1	1	1	13
Sterntaucher													
Prachttaucher	1		1					1				5	8
Eistaucher											1		1
Gelbschnabel.	1												1
Kormoran	128	107	126	113	107	114	151	83	114	142	104	75	1364
Teichralle	2		2										4
Blässralle	4351	5783	2077	314	90	78	692	1729	3533	5015	3302	4338	31302
Wasserralle	1		1					1	1			1	5
<b>Summe</b>	<b>13845</b>	<b>17324</b>	<b>4164</b>	<b>1158</b>	<b>460</b>	<b>897</b>	<b>1815</b>	<b>4094</b>	<b>6927</b>	<b>10445</b>	<b>8181</b>	<b>8254</b>	<b>77564</b>